IN AMORADO

KURVENZEITUNG DER BRC '08

23 SPIELTAG

SAISON 12/13

23. FEBRUAR 2013 - 13.00 UHR

FCI vs. DYNAMO DRESDEN

VORWORT

(CV) Servus!

Da haben wir doof gekiekt, als erst Union den Ausgleich 5 Minuten vor Ende der regulären Spielzeit machte, wir in der Nachspielzeit noch die Chance durch einen Elfmeter auf das 2-1 hatten und dann doch nur den Aufprall des Leders an die Latte vernehmen konnten. – Zeitlupenmomente, die Emotionen hervorrufen und den Fußball eben so l(i)ebenswert machen. Für mich unverständlich, warum sich immer noch nur so wenige aus Ingolstadt mitreißen lassen und das Auswärtsfahren über 80 Kilometer strikt ablehnen. Was gibt es denn Schöneres, wie seiner Mannschaft den Rücken zu stärken, durch sein Land zu reisen und mit seinen Freunden ein oder zwei Tage verbringen?! Aber so viel dazu.

Was erwartet euch in der heutigen INamorado:

Selbstverständlich könnt ihr die obligatorischen Spielberichte der letzten beiden Spiele gegen Paderborn und Eisernen aus Berlin nachlesen.

Am 03. März steht unser nächstes Auswärtsspiel in der bayerischen Landeshauptstadt an. Nehmt Familie, Freunde, Bekannte mit nach München, macht mobil und lasst uns versuchen im Oberbayernderby die Schwarz-Roten Jungs zum Sieg zu schreien!

Heute geht's gegen Dynamo – der erste Heimsieg des Jahres ist dabei nicht unmöglich. Gemeinsam können wir einen weiteren Schritt in Richtung 40 Punkte machen.

In diesem Sinne – alles für unseren Fußballclub!

BRC'08

IMPRESSUM

Das Magazin INamorado ist kein Erzeugnis im presserechtlichen Sinne, sondern ein Rundschreiben an Mitglieder und Freunde der Gruppe BRC '08 sowie Fans und Anhänger des FC Ingolstadt 04. Herausgeber ist die Fangruppe Black Red Company, nicht der Verein FC Ingolstadt 04. Für die Inhalte der Texte sind ausschließlich die Verfasser der Texte verantwortlich. Die Redaktion distanziert sich von jeglicher Form von Gewalt, Sachbeschädigung und sonstiger Straftaten.
Das Magazin ist bei Heimspiel des FC Ingolstadt im Sportpark auf der Südtribüne (Blöcke U+V) und am Fanstand erhältlich, sowie als Download in digitaler Form auf der Homepage www.brc08.de

Alle Rechte vorbehalten. Hier könnte Ihre Werbung stehen
Bilder: brc08.de
Redaktion: Martin B., Chrisi V., Flo D.
Kontakt: inamorado@brc08.de

GEGNERINFO SG DYNAMO DRESDEN

gegründet: 1953
Farben: Gelb-Schwarz
Stadion: Rudolf-Harbig-Stadion (32.066)
Trainer: Peter Pacult
Aktuelle Saison: Platz 16: 22 Spiele – 4 Siege – 8 Unentschieden – 10 Niederlagen – 22:33 Tore – 20 Punkte
Beste Torschützen: Mickael Poté (6 Tore)
Vorsaison: 2. Liga: 9. Platz, 45 Punkte
Bilanz gegen den FCI: 5 Spiele – 2 Siege FCI – 1 Sieg Dynamo– 2 Unentschieden

STADTINFO DRSDEN

Bundesland: Sachsen
Einwohner: 529.781 (Stand: 31.12.11)
Entfernung zu Ingolstadt: 304 km (Luftlinie)

FC INGOLSTADT VS. SC PADERBORN (21. SP.) 1:3 (0:1)

(FD) Irgendwie fällt es einem schwer, zu diesem Spiel Worte zu finden. Wobei es mir dabei nur am Rande um das sportliche Geschehen geht, viel eher um das Drumherum. Unsere Fanszene wird oft genug verspottet, teilweise zu Unrecht, aber an diesem Spieltag waren die Häme definitiv mehr als gerechtfertigt.

Die Zuschauerzahl ließ nicht zu Begeisterungsstürmen hinreißen, knapp über 4000 Fans waren gekommen. Wegen den vielen Faschingsumzügen, wie sich Stadionsprecher Italo Mele gleich eine Rechtfertigung für diese Peinlichkeit zurechtgelegt hatte.

Das Intro ließ sich noch sehen, der Support im Anschluss sollte sich allerdings soweit verschlechtern, dass nicht mal mehr unsere Capos darauf Lust hatten, „sich hier zum Affen zu machen“. Verständlich, bei einem dermaßen apathischen Block, selbst für Ingolstädter Verhältnisse.

Auch wir als Gruppe müssen uns nach diesem Spiel hinterfragen, was wir denn eigentlich wollen. Unser Anspruch war und ist es, den Verein in jeder einzelnen Minute zu unterstützen und Gesänge auch über längere Strecken des Spiels zu tragen. Schade und ernüchternd, wenn wir es auch nach vier Jahren unseres

Bestehens noch nicht einmal mit unseren eigenen Mitgliedern auf die Reihe bekommen, geschweige denn es schaffen, Leute im Umkreis mitzureißen.

Das Spiel auf dem Rasen war zumindest teilweise turbulent, wusste aber von beiden Seiten nicht so recht zu überzeugen. Mitte der ersten Halbzeit brachte ein Pass in die Gasse und ein souveräner Abschluss durch Kachunga die Führung für die Gäste, die in der zweiten Halbzeit durch Micanski egalisiert wurde.

Als Caiuby die gelb- rote Karte sah, gab es, Coach Thomas Oral zufolge, einen Knacks im Spiel und man kassierte noch das 2:1 und 3:1 in der letzten Viertelstunde. Stefan Leitl holte sich ebenfalls noch eine glatte rote Karte ab, nachdem er dem Gegenspieler Yilmaz, der nach dem 2:1 den Ball nicht hergeben wollte, ins Gesicht fasste und dieser daraufhin theatralisch zu Boden ging. Die rote Karte war damit auf jeden Fall berechtigt und an dieser Stelle schicken wir auch noch mal Genesungswünsche an den Paderborner Yilmaz, der wohl nach wie vor an den physischen und psychischen Folgen dieser brutalen Attacke leiden muss.

Ein Lichtblick an diesem Tag war zumindest meiner Ansicht nach die Leihgabe vom 1. FCK Ilian Micanski, der nach vorne relativ viel Wirbel machte. Nicht nur mit seinem Tor, auch mit einem überraschenden Heber von geschätzten 20 Metern versprühte er noch am ehesten das, was den restlichen Stürmer oftmals fehlt, nämlich Torgefahr.

Kein Tag der guten Laune also, weder sportlich, noch stimmlich. Aber wenn´s so richtig scheiße ist, kann´s bekanntlich nur besser werden. Und außerdem: Bei einem Sieg wären wir ja sogar (zumindest über Nacht) Vierter der Zweiten Liga gewesen. Unheimlich, oder?

UNION BERLIN VS. FC INGOLSTADT (22. SP.) 1:1 (0:0)

(MB) Man kann ja verschießen... Aber nicht so... Ich hätte ja wirklich mit allem leben

können - außer damit. Ich gehe jetzt doch schon einig Wochen zum FC, habe von den letzten 146 Pflichtspielen genau 137 (ich hab nachgezählt!) im Stadion gesehen und ihr könnt mir glauben: da war auch schon einiger fußballerischer Schwachsinn dabei. Aber das toppt alles.

Aber gut: von vorne: samstags, auswärts, Berlin-Köpenick. Ja, "What else are you gonna do on a Saturday?", deshalb ein Neuner und ein Auto voll gemacht und zeitig so gegen 4:30 Uhr ab auf die A9. Die

Fahrt läuft gut, die Vorfreude wächst: Union, der Kult Club aus dem Osten Berlins ist immer eine Reise wert - für mich das dritte mal in drei Jahren. Was soll's, vielleicht klappt's ja dieses mal mit einem Sieg. Schließlich sind ja aller guten Dinge drei.

Die Hauptstadt ist mehr oder weniger schnell erreicht, im Gästeblock erblickt man die bekannten Gesichter, keine Überraschungen - dieses mal ist nicht ausverkauft.

Sportlich kann ich ganz gut mit einem Punkt leben, schließlich ist Union vierter, hat am Montag im Stadtderby eine klasse Leistung gezeigt und bei uns fehlen die sogenannten Leistungsträger Caiuby und Leitl.

Das übliche Prozedere: Gänsehaut bei der "Eisern Union" Hymne, gezückte Fotohandys - Leute das ist nur Union und nicht Barcelona... Zugegeben ist es schon immer was besonderes hierher zu kommen und andächtig ja fast schon peinlich ergriffen der Schalparade der drei Stehplatztribünen zuzusehen.

Na hoffen wir mal, dass unsere Jungs auf dem grünen Rasen den Respekt schneller ablegen als meine verliebt dreinblickenden Freunde im Gästeblock. Nach 44 Sekunden hat Zoundi die erste Rießenchance - gerade nochmal Glück gehabt., dann sind die schwarz-roten aber wach.

Dass unterstützungsmäßig im Gästeblock wieder nix zusammen geht, wird schnell klar. Zu unwahrscheinlich ist es, dass da auch nur bei Rambo Özcan, der uns immerhin am nächsten ist, auch nur ein Hauch ankommt. Ein paar vereinzelte klägliche Versuche war es uns dann doch wert, aber am Grinsen der Ordner war abzulesen, dass das keiner so richtig ernst nehmen würde.

Das Spiel in der alten Försterei verflacht Mitte der ersten Halbzeit, die Defensivreihen stehen gut und so wundert es nicht, dass weder der Ersatzsturm unseres FCI noch Ex-Schanzer Adam Nemec auf der anderen Seite den Ball im Gehäuse unterbringen können. Einziger Aufreger ist ein nicht gegebener Elfmeter für uns. Das ganze war für mich zu weit weg, um das wirklich zu beurteilen. Die

anderen im Block sind sich einig, dass es mindestens Rot und Strafstoß geben muss - unter Umständen auch Spielabbruch und Zwangsabstieg. Ich schließe mich mal an. 0:0 zur Pause. Ich gönne mir eine Bratwurstsemmel. By the Way: 2€ ist ein guter Preis.

Auch im zweiten Spielabschnitt sehe ich ein kampfbetontes Spiel mit Schanzern, die dagegen halten. Für den sich aufopfernden Hartmann kommt schließlich „Lappo“ ins Spiel und damit die Spielfreude beim FCI.

Kombinationen laufen flüssig, Union kann sich kaum noch befreien und nach einem klasse Spielzug legt Kalle Lappe nochmal ab für Florian Heller, der die Leistungen der letzten Wochen mit der Führung krönt. Der Gästeblock ist wach, jubelt und freut sich. Ja, da geht was!

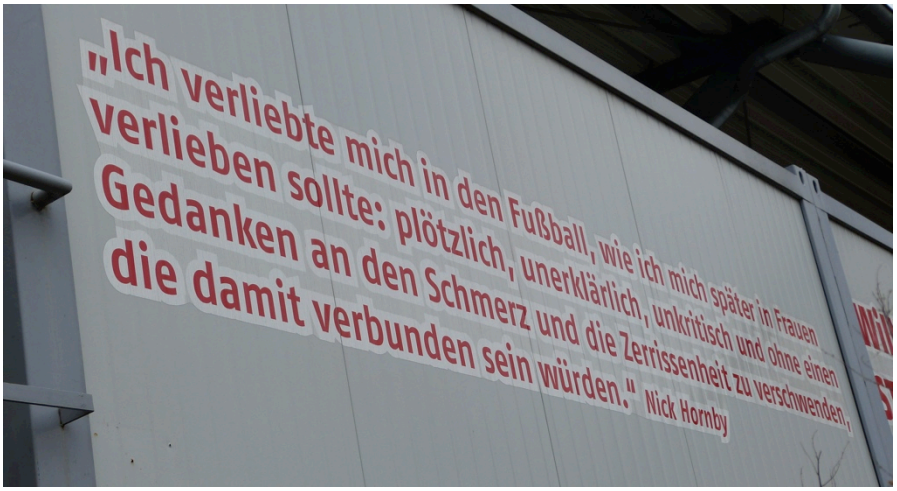
Und es kommt noch besser: anstatt sich hinten reinzustellen, spielen die Jungs weiter nach vorne, gehen auf das zweite Tor. Aber es kommt natürlich wie es kommen muss: Kopplin, Flanke auf Nemec, der fünf Minuten vor Ende das 1:1 macht. Na klar, natürlich Nemec. Bisher hat jeder Spieler des FCI, der zu Union gewechselt ist gegen uns getroffen.

Also wieder zwei Punkte verschenkt? Nein, das Spiel läuft noch und wieder sind es unsere Jungs, die auf Angriff spielen, das gefällt mir. Nach einer Ecke in der Nachspielzeit herrscht erst Verwirrung bis der Schiedsrichter tatsächlich noch auf Elfer entscheidet. Das Stadion explodiert aus Wut auf den Unparteiischen, ich will wieder nicht in dessen Haut stecken und der Gästeblock freut sich schon über drei Punkte in Berlin. Endlich mal drei Punkte aus Berlin! Naja Stopp: der Elfer muss halt noch rein.. Pfeifkonzert im Stadion, Schönheim spuckt auf den Ball, den sich Neuzugang Micanski gerade zurecht gelegt hat. Wir kommen also zur Szene des Tages, der halbe Gästeblock steht am Zaun, möglichst nah am potenziellen Siegtorschützen. Ich stehe am Wellenbrecher, vor mir Opa K., der nicht hinschauen will. Mit einem Auge auf Opas betenden Blick sehe ich, wie Haas früh die Ecke wählt und Micanski den Ball wie früher beim "Notenschießen" mit einem Lupfer auf die Latte setzt.

Nur um das nochmal klar zu stellen: ich habe höchsten Respekt davor, bei dieser aufgeheizten Stimmung sich den Ball zu schnappen, wissend dass es die letzte Aktion des Spiels ist und den umjubelten Sieg bedeuten kann. Mir geht es nicht darum hier zu gewinnen und vierter zu sein, ich komme auch nächstes Jahr wieder und übernächstes Jahr auch. Egal ob wir hier wieder nicht gewinnen. Es geht mir auch nicht darum, dass man einen Elfer

nicht verschießen darf. Kann immer mal passieren, von mir aus auch Vollspann drei Meter drüber.. Von mir aus platziert in die Ecke und verhindert durch eine Glanzparade. Man kann verschießen... Aber nicht so! Nicht arroganter als Sammy Eto'o, von dem ich vor dem Spiel noch felsenfest überzeugt war, dass dies unmöglich sei! Nicht mit dieser lächerlichen FC-Bayern-Arjen-Robben Arroganz in der 94. Minute! Dieser Spieler hat nicht zwei Punkte verschenkt sondern dem FC Ingolstadt einem Bärendienst in seiner Imagepflege erwiesen! Herzlichen Dank! Ab zurück nach Lautern; lieber mit Lappo und Mo Hartmann zwei Tore weniger dafür aber ehrlicher Kampf und Leidenschaft als diese bodenlose Frechheit!

Ich drehe ab, donnere den Fuß gegen den nächstbesten Wellenbrecher. Und nochmal. Und nochmal. Dieser Frust muss raus. Micanski raubt seinen Mitspielern und den Fans den verdienten Lohn. Es muss einfach raus. Applaus gibt's trotzdem. Klar, wir kommen wieder - was würden wir auch sonst machen?
Was bleibt ist die Erkenntnis, dass der Fußball einfach wunderbar ist. Dass er Emotionen weckt und Gesprächsstoff liefert. Dass er mich voll und ganz im Griff hat. Ja, Fußball ist schon was tolles.



MIT DEM ZUG NACH MÜNCHEN!

3. MÄRZ 2013

TREFFPUNKT: 9:30 UHR HBF - ABFAHRT: 10:05 UHR